



SAAL DER SCHREINE (SALA DEGLI SCRIGNI)

Ebenso wie der Herkulesaal stammt auch dieser Raum aus dem Jahr 1940. Zuvor befanden sich hier eine kleine Kapelle und ein Audienzsaal. Letzterer erlangte besondere Berühmtheit, weil hier Papst Pius VII. auf Befehl Napoleon Bonapartes am 6. Juli 1809 bei Tagesanbruch verhaftet wurde.

Den Namen hat der Saal von den fünf auf den Konsolen stehenden Intarsienschreinen. Hinzu kommt ein monumentaler Sekretär, in dem es mehr als hundert Geheimfächer und versteckte Schubladen in allen Größen gibt.

An den Wänden sind vier elegante französische Wandteppiche aus dem 18. Jahrhundert zu sehen. Sie zeigen klassische Gottheiten, welche die Jahreszeiten und die Elemente symbolisieren. Ein fünfter Wandbehang ebenfalls aus dem 18. Jahrhundert zeigt dagegen eine Episode aus den Geschichten von Don Quijote. Dieser Wandteppich ist Teil einer bedeutenden Serie, die in den königlich-bourbonischen Manufakturen in Neapel gefertigt wurde, um eine Gruppe französischer Arbeiten zu ergänzen, die Cervantes berühmtem Helden gewidmet war. Zusammen mit den vielen rein dekorativen Wandteppichen werden im Quirinal mehr als einhundert Stücke aus der neapolitanischen Serie aufbewahrt.